



Landeshauptstadt Dresden  
Amt für Geodaten und Kataster

AL		13	BE
62.1		BR	BR
62.2		ZP1	ZSt
62.3		ZP2	ZU
62.4		ZK	ZV
62.5	X	ZA	Znd
62.6		Kopie an	

14. NOV. 2019

Ar: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_  
WV: \_\_\_\_\_

Landeshauptstadt Dresden  
Stadtbezirksamt Klotzsche

Amt für Geodaten und Kataster  
Frau Töpfer

über

Herrn Ersten Bürgermeister  
Detlef Sittel

GZ: 93  
Bearbeiter: Herr Geßner  
Telefon: 4 88 65 12  
Sitz: Kieler Str. 52  
01109 Dresden  
E-Mail: [stadtbezirksamt-klotzsche@dresden.de](mailto:stadtbezirksamt-klotzsche@dresden.de)  
Datum: 05.11.2019

## Namensvorschlag für eine neu zu benennende Straße im Stadtbezirk Klotzsche

Sehr geehrte Frau Töpfer,

im Zuge der Umsetzung des Bebauungsplanes 385, Dresden-Wilschdorf Nr. 8, Saßnitzer Str./Leeraue, ist eine neu zu errichtende Straße zu benennen.

Sie haben uns mit Schreiben vom 17.10.2019 gebeten, Ihnen einen Namensvorschlag zu unterbreiten.

Der Stadtbezirksbeirat Klotzsche hat in seiner 2. Sitzung am 04.11.2019 über verschiedene Vorschläge beraten. Neben den vier vom Frauenstadtarchiv eingegangenen Vorschlägen, lagen auch zwei Vorschläge des Heimatvereines Wilschdorf e.V. sowie sieben Vorschläge der Stadtbezirksbeiräte vor.

Im Umfeld der neu zu errichtenden Straße sind zahlreiche Straßen nach Vögeln benannt (Elsterweg, Taubenweg, Habichtweg, Amselweg). Die Stadtbezirksbeiräte sind sich einig, dass diese Systematik auch bei der neu zu errichtenden Straße weitergeführt werden soll. In der Diskussion über die eingebrachten Vorschläge kristallisierte sich daher schnell der „Schwalbenweg“ als Favorit heraus.

Begründet wird dies unter anderem dadurch, dass der Vorschlag vom Heimatverein Wilschdorf e.V. eingebracht wurde. Da der Verein in Wilschdorf ein wichtiger Akteur des bürgerschaftlichen Engagements ist und eine Vielzahl an Wilschdorfer Bürgern vereint, sind sich die Stadtbezirksbeiräte einig, dass diesem von einer breiten Masse an unmittelbaren Anwohnern getragene Vorschlag mitgetragen werden sollte. Damit setzt der Stadtbezirksbeirat Klotzsche ebenso ein Zeichen, die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung ernst zu nehmen.

Folglich erhielt in der anschließenden Abstimmung der „Schwalbenweg“ eine mehrheitliche Zustimmung. Bei 11 anwesenden und stimmberechtigten Stadtbezirksbeiräten sah die Stimmverteilung wie folgt aus:

**Vorschlag: „Schwalbenweg“**  
**Zustimmung 10 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung**

Mit freundlichen Grüßen

Christian Wintrich  
Stadtbezirksamtsleiter